



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 11.12.2023

Antrag:
Keine Privatjetflüge zum Münchner Flughafen!

Die Landeshauptstadt München möge, insbesondere über ihre Beteiligung am Flughafen München, auf folgendes hinwirken:

1. Flugverbindungen zwischen dem Flugplatz Oberpfaffenhofen und dem knapp 50 Kilometer entfernten Flughafen München werden unverzüglich eingestellt.
2. Analog einer Regelung in Frankreich, wird für alle Flüge von und zu Flughäfen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln in weniger als zweieinhalb Stunden erreichbar sind, keine Landeerlaubnis am Münchner Flughafen erteilt.
3. Sämtliche Privatjetflüge vom und zum Flughafen München werden eingestellt.

Begründung:

Immer mehr Menschen fliegen in Privatjets zum Münchner Flughafen, selbst von Oberpfaffenhofen, ca. 50 km von München entfernt. Es wird zum Airport München geflogen, obwohl eine Anfahrt mit anderen Verkehrsmitteln nur unwesentlich länger dauern würde.

Laut einem Bericht der Abendzeitung hat sich die Anzahl der Privatflüge von 2020 bis 2022 in Europa verfünffacht. Darüber hinaus wird berichtet, dass man mit sechs bis zehn Personen für einen Flug von Oberpfaffenhofen nach München ca. 4.300 Euro bezahlt und dabei 20 Minuten unterwegs ist.¹ Mit dem Taxi wären das 45 Minuten.

Initiative:

Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher
Nicola Holtmann, Stadträtin
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender

¹ <https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/scharfe-kritik-an-privatfluegen-in-muenchen-superreiche-jetten-durch-die-welt-als-gaebe-es-kein-morgen-art-945177>